

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 24.

Dresden, am 15. Februar

1894.

Vierundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 13. Februar 1894, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 363—369. — Entschuldigungen.
— Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 73—87, mit Ausnahme des Kap. 77a des Staatshaushaltsetats auf die Finanzperiode 1894/95, das Departement der Finanzen betr., sowie die zu Kap. 79 Titel 19 eingegangenen Petitionen bez. Anschließerkklärung, Schneerauswerflöhne betr. — Feststellung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Herr Staatsminister von Thümmel sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Diller, Heymann, Meusel und Finanzrath von Mayer

Anwesend 41 Mitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die öffentliche Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 363.) Protokoll-Extrakt der Zweiten Kammer vom 12. Februar, Schlußberathung über die Petition des Anstaltsinspectors Weise in Olbernhau um Ertheilung der Pensionsberechtigung an die Bezirksanstaltsbeamten.

Präsident: Die Beschlüsse beider Kammern stimmen überein, daher zu den Akten.

(Nr. 364.) Petition des Handelsgärtners Hermann Bernhard Arnold in Dölitz, die Abstandnahme bei Baumpflanzungen von der Grundstücksgrenze betr.

(Nr. 365.) Petition des Kirchenvorstandes in Bischofswerda, die Wiederaufrichtung der Ephorie Bischofswerda betreffend.

(Nr. 366.) Petition des Militäranwärters und Bergarbeiters Friedrich Bruno Schreiber in Freiberg um Berücksichtigung der Militäranwärter bei Anstellung von Aufsichtspersonal in den Bergwerken.

Präsident: An die vierte Deputation.

(Nr. 367.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des ehemaligen Schaffners I. Klasse Karl Heinrich Buve in Leipzig, Erhöhung seiner Pension betr.

(Nr. 368.) Desgleichen über die Petition des pensionirten Bahnwärters Johann Gottlob Beck in Klopsche, Pensionserhöhung und Schadenersatz betr.

(Nr. 369.) Desgleichen über die Petition des Dampfsägewerksbesitzers Johann Adolph Frißsch in Ansprung bei Zöblitz um Erlaß des Zolles auf die aus Böhmen eingeführten Kuzhölzer.

Präsident: Die drei Nummern sind im Druck und kommen auf eine Tagesordnung.

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung Herr geh. Medizinalrath Professor Dr. Birch-Hirschfeld abermals wegen dringender Berufsgeschäfte, Herr Graf zur Lippe auf Teichnitz wegen andauernden Unwohlseins und Herr Kammerherr von Waidorf auf Störmthal wegen dringender Privatgeschäfte.

Auf der Tagesordnung steht als erster Gegenstand: „Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 73 bis mit 87, mit Ausnahme des Kap. 77a des Staatshaushaltsetats auf die Finanzperiode 1894/95, das Departement der Finanzen betreffend, sowie die zu Kap. 79 Titel 19 eingegangenen Petitionen beziehentlich Anschließerkklärung, Schneerauswerflöhne betreffend“. (Drucksache Nr. 51.)

Ich bitte den Durchlauchtigsten Herrn Referenten seinen Vortrag aufnehmen zu wollen.